



Medienunterlage

Bezirk Reutte – 680.000 Euro an EU-Regionalförderungen für lokale Projekte

Zusammenfassung Bezirk Reutte:

- Förderung von fünf Projekten im Bezirk Reutte
- Insgesamt 680.000 Euro an Förderungen aus EU-, Landes- und Bundesmitteln
- Tirolweit Bereitstellung von 6,85 Millionen Euro für die ländliche Entwicklung

Insgesamt hat die Tiroler Landesregierung zuletzt grünes Licht für die Förderung von fünf Projekten aus dem Bezirk Reutte gegeben und dafür rund 680.000 Euro an Fördermitteln bereitgestellt. Von 2024 bis 2026 wird das LAG-Management Regionalentwicklung Außerfern (REA), das Ansprechpartner sowohl für die Gemeinden und Planungsverbände wie auch die Bevölkerung ist, mit rund 400.000 Euro gefördert. Zusätzlich zum Regionalmanagement unterstützt das Land folgende Initiativen im Bezirk Reutte:

- Ein Raum für die Jugend im Zeichen von sportlichen Aktivitäten, kulturellem Austausch und gemeinschaftlichem Miteinander – das ist das Ziel des **Projekts „Reutte bewegt die Jugend“** innerhalb der Stadtgemeinde. Der bestehende Funpark soll in unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum erweitert und mit kindertauglichen Elementen ausgestattet werden. Bereits jetzt ist der Ort wichtiger Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Reuttener Talkessel. Die EU, das Land Tirol und der Bund fördern das lokale Vorzeigeprojekt mit mehr als 100.000 Euro.
- Das Projekt **„Mit Spiel, Spaß und Übung in die Mobilitätszukunft“** will schon bei den Jüngsten die Freude an nachhaltiger Mobilität wecken. Ein Abschnitt der in Grän entstehenden Trendsportanlage soll speziell Kindern und Jugendlichen gewidmet sein, damit sie Bewegungssicherheit auf verschiedenen Verkehrsmitteln – von Scooter über Inline-skates bis hin zum Fahrrad – erlernen. Spielerisch ergibt sich die Möglichkeit, richtiges Verkehrsverhalten einzuüben und die Weichen für einen sicheren Mobilitätsalltag zu stellen. Für diese Jugendflächen nimmt das Land insgesamt mehr als 70.000 Euro in die Hand.
- Den Zusammenhalt der Außerferner Bevölkerung zu festigen – diese Intention verfolgt das Projekt **„Stärkung des Gemeinwohls im Außerfern“**. Brennende Themen wie Klimawandel, Integration, Verkehrswende oder Inflation sollen in einem gemeinsamen Rahmen diskutiert und verhandelt werden. Zudem können die BürgerInnen verschie-

dene Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Initiativen setzen, um Lösungsstrategien für diese Herausforderungen zu finden. Insgesamt stehen rund 65.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

- Eine Attraktivierung des Wirtschafts- und Tourismusstandorts hat das **Projekt „Co-Working Gemeinde Grän“** zum Ziel. Flexible Co-Working-Plätze stehen Einheimischen wie auch Gästen aus dem ganzen Tannheimer Tal zur Verfügung. Durch die Errichtung eines rund um die Uhr zugänglichen Ortes zum Arbeiten soll einerseits die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöht werden, andererseits bietet ein solcher Raum attraktive Anreize für UrlauberInnen, ihren Aufenthalt in der Region zu verlängern. Die Fördermittel für das Vorhaben belaufen sich auf 35.000 Euro.